

## VERORDNUNG

### über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze

Sämtliche Personenbezeichnungen in dieser Verordnung gelten – soweit nichts anderes bestimmt ist – für Personen männlichen und weiblichen Geschlechts.

Der Gemeinderat Spiez erlässt gestützt auf Art. 47, Abs. 3 der Gemeindeordnung vom 26. November 2000 folgende

#### Verordnung

##### Art. 1 **Zweck**

Diese Verordnung regelt die Verwaltung und die Vermietung der gemeindeeigenen Schiffsliegeplätze.

##### Art. 2 **Zuständigkeit**

Die Verwaltung und Vermietung der Schiffsliegeplätze (siehe Anhang 1) wird dem vom Gemeinderat bestimmten Bootsplatzausschuss übertragen. Der Ausschuss besteht aus 6 Mitgliedern (Präsident, Sekretär, je 1 Vertreter des Weidli-Leistes und des Beibootvereins Ghei sowie je 1 Mitarbeiter der Seepolizei Spiez und der Liegenschaftsverwaltung).

##### Art. 3 **Anwendbares Recht**

1. Das Mietverhältnis ist privatrechtlicher Natur. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen des achten Titels des Obligationenrechts (Die Miete).
2. Vorbehalten bleiben die folgenden im öffentlichen Interesse vorgesehenen besonderen Bestimmungen:
  - a. Die Mieter verpflichten sich, den Schiffsliegeplatz in der Zeit zwischen dem 1. April und dem 30. September mit dem eigenen Schiff zu belegen (Gebrauchspflicht).
  - b. Unter Vorbehalt von Artikel 9 ist die Miete nicht übertragbar.
  - c. Die Untermiete ist für maximal ein Kalenderjahr mit Zustimmung des Bootsplatzausschusses gestattet. Die kurzfristige Überlassung der Mietsache an Dritte ist höchstens für einen Monat gestattet.
  - d. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate auf Ende eines Kalenderjahres, und die vorzeitige Rückgabe der Mietsache nach Artikel 264 OR ist nicht gestattet.
  - e. Der Bootsplatzausschuss kann das Mietverhältnis nach einmaliger Mahnung fristlos kündigen, wenn der Mieter die Bestimmungen über die Gebrauchspflicht (Bst. a) und/oder die Untermiete (Bst. c) nicht einhält.
  - f. Auf Verlangen des Bootsplatzausschusses haben die Mieter Kopien der Schiffsausweise und weitere Unterlagen einzureichen.

##### Art. 4 **Abtausch**

1. Bisherige Mieter von gemeindeeigenen Schiffsliegeplätzen haben nach Ablauf der Kündigungsfrist (Art. 3, Bst. d) die Möglichkeit, sich vor der Ausschreibung um einen anderen freien gemeindeeigenen Schiffsliegeplatz zu bewerben. Diese Abtauschgesuche müssen jedes Jahr wiederkehrend eingereicht werden.

2. Der Abtausch der Schiffsliegeplätze erfolgt nach folgender Zuteilungsordnung:
  - a. Gemeindeeinwohner;
  - b. übrige Einwohner des Kantons Bern;
  - c. Einwohner anderer Kantone.
3. Die Zuteilung erfolgt innerhalb der Zuteilungsordnung nach folgenden Kriterien:
  - a. die Zeitdauer seit Ausstellung des Mietvertrages für den gemeindeeigenen Schiffsliegeplatz. Mietdauer mindestens 5 Jahre (pro Tag 1 Punkt);
  - b. die Zeitdauer des Besitzes eines Schiffsführerausweises (pro Tag 1 Punkt);
  - c. die Zeitdauer der nachgewiesenen Immatrikulation eines Schiffes auf den Namen des Bewerbers (pro Tag 1 Punkt).Für die Zuteilung ist die Kumulierung der obgenannten Kriterien massgebend.

#### Art. 5 **Vermietung**

Die Vermietung neuer oder frei gewordener Schiffsliegeplätze der Gemeinde erfolgt nach jährlicher Ausschreibung durch den Bootsplatzausschuss. Es wird keine Warteliste geführt.

#### Art. 6 **Zuteilungsordnung**

1. Die Zuteilung der Schiffsliegeplätze erfolgt nach folgender Zuteilungsordnung:
  - a. Gemeindeeinwohner (in Gemeinde wohnhafte Schweizerbürger oder Einwohner mit Niederlassungsbewilligung C), die über keinen Schiffsliegeplatz verfügen oder deren Schiffsliegeplatz im Bewerbungsjahr gekündigt wurde;<sup>1)</sup>
  - b. Gemeindeeinwohner (in Gemeinde wohnhafte Schweizerbürger oder Einwohner mit Niederlassungsbewilligung C), welche über einen Schiffsliegeplatz in einem anderen Kanton verfügen;<sup>1)</sup>
  - c. Gemeindeeinwohner (in Gemeinde wohnhafte Schweizerbürger oder Einwohner mit Niederlassungsbewilligung C), welche bereits über einen nicht von der Gemeinde verwalteten Schiffsliegeplatz in bernischen Gewässern verfügen (Wasserplatz);<sup>1)</sup>
  - d. übrige Einwohner des Kantons Bern;
  - e. Einwohner anderer Kantone.
2. Die Zuteilung erfolgt innerhalb der Zuteilungsordnung nach folgenden Kriterien:
  - a. die Zeitdauer des Besitzes eines Schiffsführerausweises (pro Tag 1 Punkt);
  - b. die Zeitdauer der nachgewiesenen Immatrikulation eines Schiffes auf den Namen des Bewerbers (pro Tag 1 Punkt);

Für die Zuteilung ist die Kumulierung der obgenannten Kriterien massgebend.

#### Art. 7 **Vermietung ausserhalb der Zuteilungsordnung**

1. Werden Schiffsliegeplätze der Gemeinde im öffentlichen Interesse vorübergehend oder dauernd aufgehoben und wird den Mietern deshalb gekündigt, so kann der Bootsplatzausschuss diesen Mietern nach Möglichkeit neue oder frei gewordene gemeindeeigene Schiffsliegeplätze vermieten.
2. Der Bootsplatzausschuss kann in begründeten Ausnahmefällen maximal zwei Schiffsliegeplätze pro gesuchstellende Organisation oder Betrieb ausserhalb der Zuteilungsordnung vermieten, beispielsweise für die Bootsvermietung, die Forschung, die Berufsfischerei, den Seerettungsdienst sowie die Bootsbauerlehrbetriebe.
3. In begründeten Fällen kann der Bootsplatzausschuss auf schriftliches Gesuch hin einem Liegeplatzabtausch unter Mietern gemeindeeigener Schiffsliegeplätze zustimmen.

<sup>1)</sup> eingefügt mit Teilrevision vom 21. November 2011

**Art. 8 Vermietung an Organisationen**

1. Der Bootsplatzausschuss kann Tourismus, Fischerei- oder Wassersportvereinen sowie der BKW FMB Energie AG einen Teil einer Hafenanlage zur selbständigen Verwaltung zur Verfügung stellen.
2. Die Organisationen (Tourismus, BKW FMB Energie AG oder Verein) legen die Zuteilungskriterien für die Vergabe der Plätze an die einzelnen Schiffshalter fest.
3. Die Mietverträge werden durch den Bootsplatzausschuss erstellt.

**Art. 9 Übertragung der Miete**

1. Die Übertragung des Schiffes gemeinsam mit dem Mietverhältnis ist auf den Ehepartner oder die Kinder des Halters auf schriftliche Meldung hin und mit schriftlicher Zustimmung des Bootsplatzausschusses möglich. Die Übertragung ist nur möglich auf Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Spiez.
2. Im Todesfall des Schiffshalters ist die Übertragung des Schiffes gemeinsam mit dem Mietverhältnis auf den Ehepartner oder die Kinder des Halters möglich. Die Übertragung ist nur möglich auf Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Spiez. Sofern der Ehepartner oder das Kind ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde Spiez haben, ist die Übertragung grundsätzlich nicht möglich. In diesem Fall wird eine Übergangsfrist von maximal 3 Jahren gewährt.
3. Verweigerung der Übertragung:  
Der Bootsplatzausschuss kann die Zustimmung zur Übertragung der Miete nur aus wichtigem Grund verweigern.

**Art. 10 Mietzinsansätze**

Die Mietzinsansätze (siehe Anhang 2) werden gemäss Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Spiez vom Gemeinderat kostendeckend festgelegt.  
Die Verwaltungsarbeit der Gemeinde wird nach Aufwand verrechnet.

**Art. 11 Übergangsrecht**

Diese Verordnung ist ab Inkrafttreten auf alle geltenden Mietverhältnisse anwendbar.

**Art. 12 Aufhebung bisherigen Rechts**

Die Verordnung vom 1. Januar 2003 über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze wird aufgehoben.

**Art. 13 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

Spiez, 20. März 2006

**NAMENS DES GEMEINDERATES**

Der Präsident:

Der Sekretär:

sig.

sig.

F. Arnold

K. Sigrist

Die Genehmigung und Inkraftsetzung der Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze wurde im Amtsanzeiger vom 30. März 2006 publiziert.

## **Genehmigung Teilrevision**

Die Teilrevision der Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze (Anhang 2) ist vom Gemeinderat am 30. April 2007 genehmigt und per 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt worden.

Spiez, 30. April 2007

**Namens des Gemeinderates  
Der Vizepräsident Der Sekretär**

sig.

sig.

K. Brenzikofer

K. Sigrist

Die Genehmigung und Inkraftsetzung der teilrevidierten Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze (Anhang 2) wurde im Amtsanzeiger vom 10. Mai 2007 publiziert.

## **Genehmigung Teilrevision**

Die Teilrevision der Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze ist vom Gemeinderat am 21. November 2011 und 5. Dezember 2011 (Anhang 2) genehmigt und per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt worden.

Spiez, 5. Dezember 2011

**Namens des Gemeinderates  
Der Präsident Der Sekretär**

F. Arnold

K. Sigrist

Die Genehmigung und Inkraftsetzung der teilrevidierten Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze wurde im Amtsanzeiger vom 1. und 15. Dezember 2011 publiziert.

## **Genehmigung Teilrevision**

Die Teilrevision der Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze ist vom Gemeinderat am 19. Mai 2014 (Anhang 2) genehmigt und per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt worden.

Spiez, 19. Mai 2014

**Namens des Gemeinderates**  
**Der Präsident    Der Sekretär**

F. Arnold            K. Sigrist

Die Genehmigung und Inkraftsetzung der teilrevidierten Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze wurde im Anzeiger vom 30. Mai 2014 publiziert.

# Anhang 1 zu der Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze

## Schiffsliegeplätze

Die Gemeinde stellt folgende Schiffsliegeplätze mietweise zur Verfügung:

### 1. Spiezer Bucht

- Steg **Städtli** (45 Plätze)
- Steg **Nord** (30 Plätze)
- Steg **Süd** (26 Plätze)
- Steg **Strandbad** (31 Plätze, inkl. 2 Private)
- Steg **Strandweg** (43 Plätze, inkl. 5 Private)

### 2. Weidli

- Bootshafen Weidli/Zentrale BKW (26 Plätze)
- Trockenplätze Weidli auf Areal Zentrale BKW (19 Plätze) <sup>1)</sup>
- 2 Surfgestelle auf Areal Zentrale BKW (24 Plätze)
- 1 Kajakgestell auf Areal Zentrale BKW (Kanu Klub Spiez)

### 3. Einigen

- Bojenfeld Ghei (41 Bojen)
- Boje Nr. 16 / Einigen Dorf

<sup>1)</sup> eingefügt mit Teilrevision vom 21. November 2011

## Anhang 2 zu der Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffs- und Liegeplätze

### Mietzinstarif; Stand 1. Januar 2015

#### Nach Kategorien

Kategorie	Grundmiete pro Jahr	Kantonsabgabe pro Jahr 3)
kleine Plätze	CHF 420.00	CHF 224.00
mittlere Plätze	CHF 570.00	CHF 314.00
grosse Plätze	CHF 730.00	CHF 398.00
Bojen	CHF 450.00	CHF 353.00
Trockenplätze	CHF 220.00	CHF -
Trockenplätze gross	CHF 300.00	CHF -
Surfgestellplätze	CHF 55.00	CHF -

#### Nach Plätzen

Steg/Ort	Platz Nrn.	Anzahl Plätze	Kategorie	Gemeinde	Kanton 3)	Total	Auswärtige	
<b>Nord</b>	12 - 22	11	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	23	1	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
	24	1	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	8 - 11	4	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
	25	1	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	26	1	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
	27 - 37	11	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
<b>Süd</b>	38 - 48	11	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	49 - 52	4	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
	53	1	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	54	1	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
	55 - 63	9	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	<b>Strandbad</b>	64	1	klein/Notplatz	CHF 210.00	CHF 224.00	CHF 434.00	CHF 644.00
65 - 73		9	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00	
74 - 75		2	Privat (Parz. 3253)	CHF -	CHF 224.00	CHF 224.00		
76		1	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00	
77 - 82		6	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
83 - 84		2	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
84 A		1	mittel/Aussenplatz	CHF 450.00	CHF 314.00	CHF 764.00	CHF 1'214.00 <sup>1)</sup>	
130 - 135		6	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
136 - 137		2	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
138		1	mittel/Aussenplatz	CHF 450.00	CHF 314.00	CHF 764.00	CHF 1'214.00 <sup>1)</sup>	
<b>Strandweg</b>	87 - 95	9	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00	
	96 - 97	2	Privat (Parz. 2181)	CHF -	CHF 224.00	CHF 224.00		
	98	1	Privat (Bürgin)	CHF -	CHF 224.00	CHF 224.00		
	99	1	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00	
	100 - 105	6	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	106 - 107	2	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
	107 A	1	mittel/Aussenplatz	CHF 450.00	CHF 314.00	CHF 764.00	CHF 1'214.00 <sup>1)</sup>	
	108 - 114	7	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00	
	116 - 118	3	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00	
	119	1	Privat (Parz. 4773)	CHF -	CHF 224.00	CHF 224.00		
	120	1	Privat (Parz. 4773)	CHF -	CHF 314.00	CHF 314.00		
	121 - 126	6	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00	
	127 - 128	2	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00	
	128 A	1	mittel/Aussenplatz	CHF 450.00	CHF 314.00	CHF 764.00	CHF 1'214.00 <sup>1)</sup>	
<b>Städtli</b>	1. Steg							
	2. Steg	200 - 202	3	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00
	3. Steg	203 - 222	20	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00
<b>Weidli</b>	Steg	223 - 244	22	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00
		1 - 8	8	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00 <sup>2)</sup>
		9 - 11	3	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00 <sup>2)</sup>
		12 - 15	4	gross	CHF 730.00	CHF 398.00	CHF 1'128.00	CHF 1'858.00 <sup>2)</sup>
		16	1	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00 <sup>2)</sup>
		17 - 25	9	mittel	CHF 570.00	CHF 314.00	CHF 884.00	CHF 1'454.00 <sup>2)</sup>
	Trockenplätze	26	1	klein	CHF 420.00	CHF 224.00	CHF 644.00	CHF 1'064.00 <sup>2)</sup>
		2 - 4/6-19	17	Trockenplätze	CHF 220.00	CHF -	CHF 220.00	CHF 440.00 <sup>1)</sup>
		1 + 5	2	Trockenplätze	CHF 300.00	CHF -	CHF 300.00	CHF 600.00 <sup>1)</sup>
		Surfgestellplätze	24	Surfgestellplätze	CHF 55.00	CHF -	CHF 55.00	CHF 110.00
<b>Bojenfeld Ghei</b>	1 - 41	41	Bojen	CHF 450.00	CHF 353.00	CHF 803.00	CHF 1'253.00	
	Boje Einigen	16	Bojen	CHF 450.00	CHF 353.00	CHF 803.00	CHF 1'253.00	

Die Mehrwertsteuer wird auf der Grundmiete und der Kantonsabgabe berechnet.

Spiez, 19. Mai 2014

<sup>1)</sup> eingefügt mit Teilrevision vom 21. November 2011

<sup>2)</sup> eingefügt mit Teilrevision vom 5. Dezember 2011

<sup>3)</sup> eingefügt mit Teilrevision vom 19. Mai 2014